

BgVV lädt ein zur Fortbildungsveranstaltung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Vom 21. bis 23. März 2001 findet in Berlin die jährliche Fortbildungsveranstaltung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst statt, die gemeinsam vom Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin (BgVV), dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), dem Robert Koch-Institut (RKI), dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) und dem Umweltbundesamt (UBA) ausgerichtet wird. Das BgVV lädt hierzu herzlich ein.

Adressaten sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter, der Medizinal-, veterinärmedizinischen und chemischen Untersuchungsämter und die Hygienebeauftragten der Krankenhäuser. Darüber hinaus sind natürlich auch alle anderen Interessierten willkommen. Veranstaltungsort ist das

**BgVV, Berlin-Marienfelde,
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Sie umfasst diesmal Themen aus den Bereichen Trinkwasser und Risikokommunikation, Patienten- und Verbraucherschutz sowie Beiträge zu dem am 1. Januar 2001 in Kraft tretenden Infektionsschutzgesetz.

Die Einladungen zur Veranstaltung wurden im Laufe des Monats Oktober verschickt. Anmeldungen nimmt die Pressestelle des BgVV, als Organisator der Veranstaltung, bis Freitag, 2. März 2001, entgegen. Zusammen mit der Anmeldebestätigung werden ein Vordruck

der Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM) und eine Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort versandt. Die BTM ist bei der Suche nach einem Hotelzimmer behilflich. Ihr Angebot finden Sie auch im Internet unter "www.btm.de"

Für Fragen steht die Pressestelle des BgVV zur Verfügung, Telefon: 030-8412-4302, Fax: 030-8412-4970 oder per Mail an S.Buschick@bgvv.de

Das Programm im Einzelnen:

Mittwoch, 21.3.2001

- 09:45 Uhr, Begrüßung

Trinkwasser

- 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
Prof. Dr. Helmut Höring (UBA)
Was bringt die neue Trinkwasser-Verordnung
- 10:45 Uhr bis 11:30 Uhr
Dr. Irmgard Feuerpfeil (UBA)
Seuchenhygienische Sicherheit des Trinkwassers – Anforderungen der neuen Trinkwasserverordnung
- 11:30 Uhr bis 12:15 Uhr
Dr. Frank-Ullrich Schlosser (UBA)
Bedarfsgegenstände im Kontakt mit Trinkwasser
- 12:15 Uhr bis 13:30 Uhr
Mittagspause

Risikokommunikation

- 13:30 Uhr bis 13:45 Uhr
Prof. Dr. Ursula Gundert-Remy (BgVV)
Risikokommunikation und das Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit
- 13:45 Uhr bis 14:30 Uhr
Dr. Rolf Hertel (BgVV)
Was ist Risikokommunikation?
- 14:30 Uhr bis 15:15 Uhr
Dr. Axel Hahn/Jürgen Kundke (BgVV)
Risikokommunikation mit Fachkollegen und Presse: Zum Beispiel Lampenöle
- 15:15 Uhr bis 15:45 Uhr
Kaffeepause
- 15:45 Uhr bis 16:30 Uhr
Dr. Thomas Jung (Bundesamt für Strahlenschutz)
Risikokommunikation mit dem Bürger: Zum Beispiel Elektrosmog
- 16:30 Uhr – 17:15 Uhr
Prof. Dr. Hildegard Przyrembel (BgVV)
Kennzeichnung: Ein Instrument der Risikokommunikation? – Zum Beispiel Lebensmittel

Donnerstag, 22.3.2001

Infektionsschutzgesetz

- 09:00 Uhr bis 09:45 Uhr
Claudia Lerch (RKI)
Schub für die Infektionsprävention: Regelungsprinzipien des Infektionsschutzgesetzes

- ▶ 09:45 Uhr bis 10:30 Uhr
Dr. Gernot Rasch (RKI)
Impfen – was ändert sich durch das neue Infektionsschutzgesetz?
- ▶ 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Kaffeepause
- ▶ 11:00 Uhr bis 11:45 Uhr
Dr. Klaus Hartmann (PEI)
Meldungen von Impfreaktionen nach IfSG und AMG
- ▶ 11:45 Uhr bis 12:30 Uhr
Dr. Alfred Nassauer (RKI),
Dr. Harald Kolb (BgVV)
Belehrung des Personals in Lebensmittelbetrieben
- ▶ 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Mittagspause
- ▶ 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr
Dr. Alfred Nassauer (RKI)
Beispiel Krankenhaushygiene:
Zur Verbindlichkeit von RKI-Empfehlungen
- ▶ 14:45 Uhr bis 15:30 Uhr
Dr. Petra Gastmeier
(Humboldt-Universität Berlin)
Verdeckte Bedrohung durch Bakterien: KISS – ein einzigartiges Krankenhausinfektions-Surveillance-System

- ▶ 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Kaffeepause
- ▶ 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr
Dr. Angela Wirtz (Sozialministerium Hessen), Dr. Rüdiger Fock (RKI)
Maßnahmen beim Import seltener und gefährlicher Infektionserreger
- ▶ 16:45 Uhr bis 17:30 Uhr
Dr. Godehard Hofmann (UBA)
Die Vektoreigenschaften von Gesundheitsschädlingen gemäß §12 IfSG

Freitag, 23.3.2001

Patienten- und Verbraucherschutz

- ▶ 08:30 Uhr bis 09:15 Uhr
Dr. Karl Broich (BfArM)
Blitzschlag im Gehirn – Neue Behandlungsmöglichkeiten des Schlaganfalls
- ▶ 09:15 Uhr bis 10:00 Uhr
Dr. Margarete Heiden (PEI)
Transfusionsgesetz: Neuer Stellenwert der Hämotherapie-Richtlinie – Qualitätssicherung und Dokumentation im Krankenhaus
- ▶ 10:00 Uhr bis 10:30 Uhr
Kaffeepause
- ▶ 10:30 Uhr bis 11:15 Uhr
Dr. Klaus Erich Appel (BgVV)
Gesundheitliche Bedeutung von Organozinn-Verbindungen
- ▶ 11:15 Uhr bis 12:00 Uhr
Prof. Dr. Dietrich Schimmel (BgVV)
Effektiveres Vorgehen gegen Zoonosen

- ▶ 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr
Dr. Ulrich Methner, Prof. Dr. Günther Steinbach (BgVV)
Das Tier als Quelle von Salmonelleninfektionen des Menschen
- ▶ 12:45 Uhr bis 14:00 Uhr
Mittagspause
- ▶ 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr
Dr. Gerald Martin (BgVV)
Mykobakterieninfektionen bei Tieren – Bedeutung für den Menschen
- ▶ 14:45 Uhr bis 15:30 Uhr
Dr. Konrad Sachse (BgVV)
Chlamydieninfektionen bei Tieren – gegenwärtige Bedeutung für den Menschen
- ▶ 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr
Dr. Peter Otto (BgVV)
Zur Bedeutung viraler Erreger von Gastroenteritiden beim Menschen
- ▶ 16:15 Uhr - Veranstaltungsende